

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Britta Jobst / Oshtoud Daghighian +49 202 563 2101 / 5081 +49 202 563 8137 / 8049 britta.jobst@stadt.wuppertal.de oshtoud.daghighian@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.01.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/1151/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.02.2019	Jugendhilfeausschuss	Empfehlung/Anhörung
05.02.2019	BV Heckinghausen	Empfehlung/Anhörung
14.02.2019	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen	
	Empfehlung/Anhörung	
19.02.2019	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss	
WAW	Empfehlung/Anhörung	
20.02.2019	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
25.02.2019	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Gustav-Müller-Anlage - Soziale Stadt Heckinghausen		

Grund der Vorlage

Die Aufwertung der Gustav-Müller-Anlage soll als Fördermaßnahme im Rahmen des Programms Soziale Stadt Heckinghausen angemeldet werden.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der Anmeldung der Fördermaßnahme Aufwertung Gustav-Müller-Anlage im Rahmen des Programms Soziale Stadt Heckinghausen zu und beauftragt die Verwaltung, bei entsprechender Bewilligung, die Maßnahme umzusetzen

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Kühn

Meyer

Begründung

In einem einwöchigen Beteiligungsverfahren in den Osterferien 2018 wurden Heckinghauser*innen bei der Planung und Gestaltung der neuen Gustav-Müller-Anlage intensiv eingebunden. Erstmals haben Kinder, Jugendliche und Senioren*innen gemeinsam in kleinen Gruppen zusammen gearbeitet, sich ausgetauscht, Ideen entwickelt und Modelle der neuen Gustav-Müller-Anlage erstellt. Die Ergebnisse wurden Ende März 2018 präsentiert.

Die Mitwirkung von Anwohner*innen, wie hier geschehen, trägt zur Identifikation der Menschen im Quartier bei und ist ein wichtiger Aspekt für die nachhaltige Entwicklung eines Quartiers / Gebietes.

Die Aufwertung der Gustav-Müller-Anlage (Spielplatz) incl. des Durchgangs ist eine Maßnahme zur Verbesserung und Erweiterung der bestehenden Anlage mit dem Ziel dieser neue Attraktivität zu verleihen, zur Erhöhung der Lebensqualität der Menschen im Quartier beizutragen und das Image des Gebietes nach innen und außen im Positiven zu verändern.

Heckinghausen weist einen hohen Fehlbedarf an Grün- und Spielflächen auf. Daher sollen die vorhandenen Flächen – wie hier die Gustav-Müller-Anlage – aufgewertet werden und eine hohe Aufenthalts- und Freizeitqualität erhalten. Gleichzeitig soll die Gustav-Müller-Anlage für verschiedene Nutzer*innen-Gruppen interessant sein.

Die Gustav-Müller-Anlage ist derzeit eine Spiel- und Grünfläche die gleichermaßen unattraktiv, wie in Teilbereichen uneinsehbar ist. Aus der Vogelperspektive betrachtet, sieht sie aus wie ein Dreieck, an der einen Seite durch eine hohe Mauer und an den anderen beiden Seiten durch Straßen, eine davon ist die vielbefahrene Heckinghauser Straße, begrenzt.

Die Gustav-Müller-Anlage wird komplett neu strukturiert. Durch Einbeziehung bisheriger befestigter Flächen sowie die Abtragung einer Böschung im Bereich der Spiekerstraße wird die Nutzfläche der Anlage um insgesamt 750m² vergrößert.

Zukünftig gliedert sich die Gustav-Müller-Anlage in Spiel- und Aufenthaltsbereiche. Die Wegeverbindungen unterteilen die verschiedenen Bereiche, ohne trennend zu wirken. Eine gepflasterte Wegeverbindung führt entlang der bestehenden Mauer (in Privatbesitz) und verbindet die Heckinghauser Straße mit der Straße Auf der Bleiche. Sie wird aufgelockert durch verschiedene amorphe Pflanzinseln, einem Wetterpilz und Sitzgelegenheiten (2 Schachtische mit Hockern und mehrere Bänke), die Aufenthaltsmöglichkeiten bieten, gleichzeitig aber die Nutzung der Wegeverbindung nicht einschränken. Die amorphen Pflanzinseln – verschieden große und kleine begrünte Hügel – sollen unterschiedlich gestaltet und bepflanzt werden. Dabei sollen bienen- und insektenfreundliche Blumen und Sträucher besonders berücksichtigt werden. Am Ende der Wegeverbindung, die sich zur Straße Auf der Bleiche hin zu einem kleinen Platz erweitert, bekommt das bestehende Gustav-Müller-Denkmal einen Ehrenplatz.

Der Aufenthalts- und Ruhebereich besteht aus einer Rasenfläche mit drehbaren Relax-Liegen, die zum Verweilen einladen. Dieser Bereich grenzt an die Heckinghauser Straße, ist aber durch eine breitere Böschung, die sowohl Lärm-, als auch Sichtschutz ist, abgeschirmt. Zusammen mit mehreren Bestandsbäumen ergibt sich hier eine grüne Kulisse, die an warmen Tagen auch Schatten spendet.

Der neue Spielbereich unterteilt sich in zwei Bereiche entlang der Spiekerstraße. Zum einen in eine, komplett mit Fallschutz versehene, Spielfläche (ca. 140 m²) mit einer Trampolin-3er-Kombination, die von den Kindern und Jugendlichen ausdrücklich gewünscht wurde. Diese

haben auch ein großes Mitspracherecht, wenn es um die Auswahl der beiden weiteren Spielgeräte geht, die dort noch ihren Platz bekommen sollen.

Zum anderen in eine ca. 230 m² große wassergebundene Fläche, die sowohl als Bouleplatz dient, als auch als Bewegungs- und Spielfläche für Groß und Klein.

Die bestehende Beleuchtung in der Gustav-Müller-Anlage soll im Zuge der Aufwertung neu ausgerichtet werden. Zukünftig sollen 4 Mastleuchten (Höhe 4 m mit LED-Oberleuchten) die Wegeverbindungen erhellen. Diese dienen auch der Vermeidung von Angsträumen und tragen somit zur Steigerung des Sicherheitsempfindens der Nutzer*innen bei.

Kosten und Finanzierung

Die Maßnahme soll mit Gesamtausgaben in Höhe von 426.000 € im Rahmen des Förderprogramms Soziale Stadt Heckinghausen beantragt werden. Bei Bewilligung würden 80 % aus dem oben genannten Förderprogramm finanziert. Das entspricht 340.800 €.

Voraussetzung für die Umsetzung ist, dass der kommunale Eigenanteil in Höhe von 85.200 EUR (20 %) im Haushaltsplan 2020/2021 eingeplant werden kann; derzeit sind nur 44.000 EUR in 2020 berücksichtigt. Insofern steht die Umsetzung unter Finanzierungsvorbehalt bis zur Entscheidung über den nächsten Doppelhaushalt.

Zeitplan

Beantragung der Maßnahme zum STEP 2019 (Antragsfrist 28.02.2019).

Bei Bewilligung der Maßnahme durch den Fördergeber – voraussichtlich Ende 2019 – könnte mit den Arbeiten in 2020 begonnen werden.

Anlagen

Vorentwurf Gustav-Müller-Anlage